

A close-up portrait of a woman with voluminous, dark, curly hair. She is looking upwards and to the right with a slight smile. The lighting is dramatic, highlighting her face against a dark background.

# note 1 music

## MISSING LINK

Rombergs Violinkonzerte auf  
ALPHA CLASSICS

## FÜLLE DES WUNDERBAREN

Rameaus *Dardanus* bei GLOSSA

## PARISER LEBEN

Hahns *Ô mon bel inconnu* auf  
BRU ZANE

- |   |                                                                                                                                                                                                               |    |                                                                                                                                                                                                                        |
|---|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1 |  <p><b>MOZART Y MAMBO</b><br/>Willis/Mendéz Padrón/Havana Lyceum Orchestra/+<br/>ALP 578</p>                                  | 9  |  <p><b>BACH: GOLDBERG VARIATIONEN BWV 988</b><br/>Pavel Kolesnikov<br/>CDA 68338</p>                                                  |
| 2 |  <p><b>WEIHNACHTLICHE VOKALMUSIK IN BEDRÄNGTER ZEIT</b><br/>Jakob/Vitzthum/Wey/Nußbaum/Schola Heidelberg/+<br/>CHR 77451</p> | 10 |  <p><b>BRAHMS: KLAVIERKONZERT NR.1/KLAVIERSTÜCKE OP.119</b><br/>Moog/Milton/Deutsche Radio Philharmonie<br/>ONYX 4214</p>            |
| 3 |  <p><b>SVOBODA: DREI HASELNÜSSE FÜR ASCHENBRÖDEL</b><br/>Chalupecký/Czech National Symphony Orchestra<br/>SU 6549</p>        | 11 |  <p><b>DEAR MADEMOISELLE – EINE HOMMAGE AN NADIA BOULANGER</b><br/>Siranossian/Gouin/Barenboim<br/>ALP 635</p>                       |
| 4 |  <p><b>ELMAS: KLAVIERKONZERTE NR.1 &amp; 2 (RKK VOL.82)</b><br/>Shelley/Tasmanian Symphony Orchestra<br/>CDA 68319</p>       | 12 |  <p><b>WHAT'S NEXT VIVALDI</b><br/>Kopatchinskaja/Antonini/Il Giardino Armonico<br/>ALP 624</p>                                      |
| 5 |  <p><b>REDEMPTION – ARIEN AUS BACH-KANTATEN</b><br/>Prohaska/Katschner/Lautten Compagny<br/>ALP 658</p>                      | 13 |  <p><b>WO DIE ZITRONEN BLÜH'N – LIEDER BEARB. FÜR CHOR &amp; KLAVIER</b><br/>Rouger/figure humaine kammerchor/+<br/>CAR 83514</p>    |
| 6 |  <p><b>IL GONDOLIERE VENEZIANO</b><br/>Falk/Nuovo Aspetto/Merzouga<br/>PROSP 0003</p>                                        | 14 |  <p><b>TELEMANN: WERKE FÜR SOPRAN &amp; BLOCKFLÖTE</b><br/>Mields/Temmingh/Rosin/Marinčič/Weidanz<br/>ACC 24371</p>                  |
| 7 |  <p><b>VANITAS: LIEDER VON BEETHOVEN, SCHUBERT &amp; RIHM</b><br/>Nigl/Pashchenko<br/>ALP 646</p>                           | 15 |  <p><b>TSCHAIKOWSKY: SINFONIE NR.5</b><br/>FRANCESCA DA RIMINI OP.32<br/>Järvi/Tonhalle-Orchester Zürich<br/>ALP 659</p>            |
| 8 |  <p><b>NOSTALGIA – MEER DER ERINNERUNGEN</b><br/>Devecioglu/Heumann/Díaz-Latorre<br/>ACC 24367</p>                         | 16 |  <p><b>BRUCKNER: MESSE NR.2 E-MOLL/TE DEUM</b><br/>Herreweghe/Collegium Vocale Gent/Orchestre des Champs-Élysées/+<br/>LPH 034</p> |

**MAHLER: SINFONIE NR.7**  
Bloch/Orchestre National de Lille  
ALPHA CLASSICS – ALP 592



„[...] Alexandre Bloch und das Orchestre National de Lille haben jetzt den dunklen Humor Mahlers in überwältigender Farbenpracht und phänomenaler Transparenz freigelegt [...]. Man muss dieser Aufnahme auch eine besondere sanguinische Qualität bescheinigen, denn sie schafft es mit rigoroser Detailgenauigkeit, Mahlers komplexe Vielstimmigkeit als bizarres und weitgehend fröhliches Spiel eines musikalischen Intellektuellen zu deuten, der die Welt nur noch als obskures, kurz vor dem Zusammenbruch stehendes romantisches Spektakel wahrnimmt.“ **Hifi & Records**

„[...] Und wie schon oft zuvor in anderen Zusammenhängen kann auch hier gesagt werden: Lortie überzeugt durch die ihm eigene Mischung aus virtuoser Spielfreude einerseits und stets hörbarer gründlicher Durchdringung des Materials andererseits. [...] Stupende technische Brillanz zeigt er später unter anderem in Chopins Variationen über „La ci darem la mano“. Lortie präsentiert das fordernde Stück in luzide durchdachter Weise mit funkelnden Fingerfertigkeit-Feuerwerken bei gleichzeitig hochdifferenziertem Farbenspiel. Bravo, bravissimo.“ **Rondo**

**CHOPIN: MAZURKEN/POLONAISEN/+**  
Louis Lortie  
CHANDOS – CHAN 20117



„[...] Und wie schon oft zuvor in anderen Zusammenhängen kann auch hier gesagt werden: Lortie überzeugt durch die ihm eigene Mischung aus virtuoser Spielfreude einerseits und stets hörbarer gründlicher Durchdringung des Materials andererseits. [...] Stupende technische Brillanz zeigt er später unter anderem in Chopins Variationen über „La ci darem la mano“. Lortie präsentiert das fordernde Stück in luzide durchdachter Weise mit funkelnden Fingerfertigkeit-Feuerwerken bei gleichzeitig hochdifferenziertem Farbenspiel. Bravo, bravissimo.“ **Rondo**

**BRAHMS: KLAVIERKONZERT NR.1**  
Moog/Milton Deutsche Radio Philharmonie  
ONYX – ONYX 4214



„Kraftvoll zupackend, mit einem sehr dynamischen, transparenten und eher hell gefärbten Klang steigt Nicholas Milton in die Orchestereinleitung des Brahms-Konzerts ein, und Joseph Moog folgt ihm mit einem sehr klaren und agilen Spiel ohne jede Schwere. [...] Auch im weiteren Verlauf treiben Moog & Milton Brahms jede nordische Gewichtigkeit aus, Moog mit glockigem und fiebrigem Klavierspiel, Milton mit einem sehr farbigen und wendigen Orchesterspiel, in dem sich die Deutsche Radio Philharmonie von ihrer besten Seite zeigt.“ **Pizzicato**

Einzelne Tracks zu unseren Neuheiten finden Sie in unserer Spotify-Playliste „Klassisch neu – Neuheiten aus der Klassikwelt“ (Note 1 Music GmbH), die ständig aktualisiert wird.

Spotify: <https://t1p.de/4z3z>





## MISSING LINK

Nur drei Jahre älter als Ludwig van Beethoven stand Andreas Romberg (1767-1821) wie zahlreiche andere Komponisten seiner Generation unter dem Eindruck und später leider auch im Schatten der ungleich berühmteren Wiener Klassiker. Die frühen Jahre der Karriere als virtuoser Geiger teilte er mit seinem gleichaltrigen Cousin, dem Cellisten Bernhard Romberg (1767-1841); gemeinsam traten sie ab 1774 als Wunderkinder auf.

Bereits in jungen Jahren muss sich Andreas kompositorisch ausgebildet haben, und zwar in erster Linie autodidaktisch. In der Jugend komponierte er vor allem virtuose Violin- und Orchestermusik, wandte sich später aber auch der geistlichen und weltlichen Vokal- sowie der Kammermusik zu. Zwischen 1784 und 1812 entstanden rund zwanzig konzertante Werke für Violine, von denen nachträglich aber nur vier im Druck erschienen. Dass Rombergs Violinkonzerte trotz ihrer Qualität und Bedeutung für die Gattung als ‚missing link‘ kein größeres Echo fanden, hat verschiedene Gründe: Während der Jahre als reisender Virtuose hatte Romberg seine Konzerte ausschließlich zum eigenen Gebrauch zurückbehalten und bis auf vier dieser Werke nicht veröffentlicht. Zudem erwuchs ihm zu Beginn des 19. Jahrhunderts scharfe Konkurrenz durch eine jüngere Generation von Virtuosen, in erster Linie durch Louis Spohr, dessen Ruhm als Geiger denjenigen Rombergs bald überstrahlen sollte.

Nach ihrer von der Kritik hochgelobten Einspielung mit Konzerten von Giuseppe Tartini (ALP 596) stellt die herausragende Geigerin **Chouchane Siranossian** gemeinsam mit dem **Capriccio Barockorchester** hier drei Pendants Rombergs für ALPHA CLASSICS vor. Die drei erstmals eingespielten Werke umreißen Rombergs Entwicklung von den frühen, an Haydn und Mozart geschulten Konzerten Nr. 4 C-Dur und Nr. 9 A-Dur aus den Jahren 1786 bzw. 1795 bis hin zu der von Beethoven beeinflussten Nr. 12 g-Moll – ein Stück, das zudem mit der reizvollen Besonderheit einer bläserbegleiteten Solokadenz aufwartet.



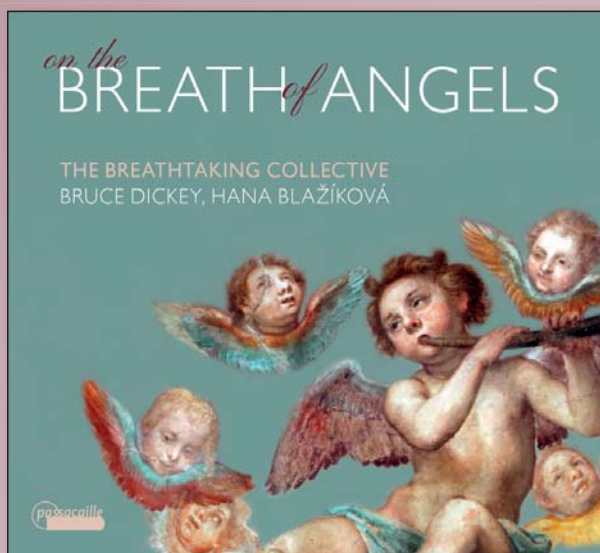
EBENFALLS ERHÄLTlich (AUSWAHL):



**α** GIUSEPPE TARTINI  
Violinkonzerte D.44/45/56/96  
Konzert G-Dur D.deest  
*Siranossian*  
*Marcon/Venice Baroque Orchestra*  
ALPHA CLASSICS CD (T01) 2019  
ALP 596 3760014195969

ANDREAS ROMBERG  
Violinkonzerte Nr. 4, 9 & 12  
*Siranossian/Capriccio Barockorchester*

ALPHA CLASSICS	CD (T01)	2018
ALP 452	3760014194528	3 760014 194528



## ON THE BREATH OF ANGELS

Werke von Cavalli, India, Satie u.a.  
*Blažíková/Dickey/+*

PASSACAILLE

CD (T01)

2020

PAS 1091

5425004840912

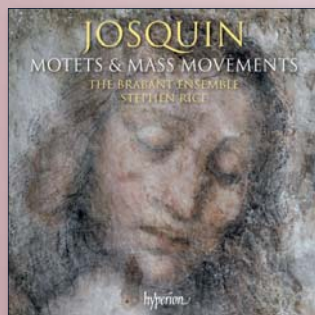


## BETÖRENDE ENGELSMUSIK

Auf dem Höhepunkt seiner außergewöhnlichen Popularität von der Mitte des 16. bis ins 18. Jahrhundert wurde der Zink in der Malerei immer wieder als Instrument der Engel dargestellt. Es gibt in der abendländischen Kunst zahlreiche Gemälde, Skulpturen und Stiche, in denen der Zink eine herausragende Stellung im Chor von geflügelten himmlischen Musikanten einnimmt, gewöhnlich zusammen mit mindestens einem singenden Engel und weiteren, die Instrumente wie Orgel, Geige, Laute, Harfe, Violine und Posaune spielen. Der Zinkenist **Bruce Dickey** und die Sopranistin **Hana Blažíková** haben bereits mit ihrer ersten gemeinsamen PASSACAILLE-Produktion *Brehtaking* (PAS 1020) Musikliebhaber und Fachkritik gleichermaßen begeistern können. Dabei ging es den beiden niemals um oberflächliches Schwelgen im eigenen souveränen technischen Können, sondern immer um die möglichst effektvolle Umsetzung der Affekte des Textes. Für das Aufnahmeprojekt *On the Breath of Angels* haben sie nun das Motiv solcher Engelsmusikanten zum Ausgangspunkt für eine abwechslungsreiche klangliche Reise gewählt, deren Programm Musik von 1600 bis in die Gegenwart beinhaltet. Von anfänglich geistlichen Monodien und Motetten bis hin zu Opernarien aus dem Ende des 17. Jahrhunderts gelangen wir über einen kurzen Abstecher zu Erik Satie sogar zu zwei eigens für die Aufnahme in Auftrag gegebenen zeitgenössischen Werken von Julian Wachner und Ivan Moody. Die engelshafte und strahlende Kombination der Klänge des Zink und der menschlichen Stimme stehen dabei immer im Mittelpunkt und führen mitunter zu faszinierenden Klangerfahrungen.

## KEINERLEI ZWEIFEL

Biographische und musikwissenschaftliche Gewissheiten mögen in Bezug auf das Leben und Werk von Josquin des Prez (1450/55-1521) leider nur spärlich vorhanden sein, doch lässt die Meisterschaft seiner Musik keinerlei Zweifel an der herausragenden Bedeutung des großen flämischen Renaissancekomponisten aufkommen. Anlässlich des 500. Todestags bieten **Stephen Rice** und das exzellente **Brabant Ensemble** hier ein Programm mit kürzeren, zum Teil weniger bekannten Werken, von denen die meisten eine ungewöhnliche Form aufweisen und manche sogar eine veritable kompositionstechnische *Tour de Force* darstellen.



## JOSQUIN DES PREZ

Motetten & Mess-Sätze  
*Rice/Brabant Ensemble*

HYPERION

CD (T01)

2020

CDA 68321

034571283210



## MARKANT &amp; BEWEGEND

Die *Musicalischen Exequien* SWV 279-281 aus der Feder von Heinrich Schütz gelten als das bekannteste Beispiel deutscher Trauermusik des 17. Jahrhunderts. Die dritte Produktion des Vokalensembles **Voces Suaves** auf ARCANA bietet einen neuen Blick auf die Komposition und setzt sie in den Kontext von Trauermusiken bedeutender deutscher Zeitgenossen Schütz' wie Rosenmüller und Schein. Die Musik wird von Vokalisten und einer Continuogruppe ohne zusätzliche Instrumente ausgeführt, so dass der Schwerpunkt durchgehend auf einer flexiblen stimmlichen Präsentation dieser markanten und bewegenden Werke liegt.



## MUSICALISCHE EXEQUIEN

Deutsche Trauermusiken des 17. Jahrhunderts  
 Werke von Schütz, Schein, Rosenmüller u.a.  
*Strobl/Voces Suaves*

ARCANA

CD (T01)

2020

A 483

3760195734834



## UNSCHÄTZBAR WERTVOLL

Aus dem Mittelalter sind unglücklicherweise nur wenige Beispiele für die Anfänge der flämischen Polyphonie erhalten, die darüber hinaus größtenteils nur in Fragmenten oder in kaum noch entzifferbarem Zustand überliefert sind. Einige Manuskripte aus der Zeit um 1400 konnten dank der minutiösen Arbeit der Musikwissenschaftlerin Eliane Fankhauser wieder lesbar gemacht werden. Für die Einspielung mit dem Ensemble **Diskantores** hat der Leiter **Niels Berentsen** fehlende Stimmen behutsam ergänzt und somit unschätzbar wertvolles Repertoire früher flämischer Polyphonie für uns wieder zum Leben erweckt.



## HOLLANDSE FRAGMENTEN

Frühe flämische Polyphonie  
 Werke von De Salinis, Fabri, Anon. u.a.  
*Berentsen/Diskantores*

MUSO

CD (T01)

2017

MU 042

5425019973421





## UNGEWÖHNLICH FARBENREICH

Die Concerti des Hannoveraner Hofkapellmeisters Francesco Venturini (ca.1675-1745) sind eine veritable Entdeckung, denn in ihnen verbinden sich italienische und französische Stilelemente zum „vermischten Geschmack“, wie Quantz diese Kompositionsweise später treffend bezeichnen sollte. Inspiriert von der kulturell pulsierenden Sphäre des Hannoveraner Hofes schuf Venturini anspruchsvolle und anregende Musik, die von zahlreichen konzertierenden Momenten für Bläser wie Streicher bestimmt wird. Seine Werke sind mit großem Farbenreichtum angelegt: Als konzertierende Soloinstrumente kombiniert er nicht nur jeweils ein oder zwei Oboen, Blockflöten und Violinen, sondern z.B. auch zwei Fagotte und zwei Celli – eine Farbpalette, die an einige *Concerti con molti stromenti* Vivaldis oder an die *Concerti grossi* Op.3 Händels erinnert. Die Veröffentlichung markiert den Beginn der Zusammenarbeit von AUDITE und dem Barockensemble **la festa musicale**. Die Musiker legen hier einen repräsentativen Querschnitt durch die Instrumentalmusik Venturinis vor: drei *Concerti di camera* aus dem 1715 erschienenen Opus 1 sowie zwei Funde aus schwedischen Musiksammlungen. Drei Werke der vorliegenden Produktion stellen dabei Ersteinstrumente dar. **la festa musicale** steht für erstklassiges künstlerisches Niveau, das sich in kreativen, spartenübergreifenden Konzertformaten widerspiegelt. Die Interpreten intensivieren den Farbenreichtum der Werke durch Besetzungsvariationen wie sie im Barock gängige Praxis waren und ebenso durch zusätzliche Effekte wie den Einsatz von Perkussionsinstrumenten.



FRANCESCO VENTURINI

Concerti di camera

Op.1 Nr.2, 9 &amp; 11/Concerto à 6/Ouverture à 5

*la festa musicale*

AUDITE

CD (T01)

2019

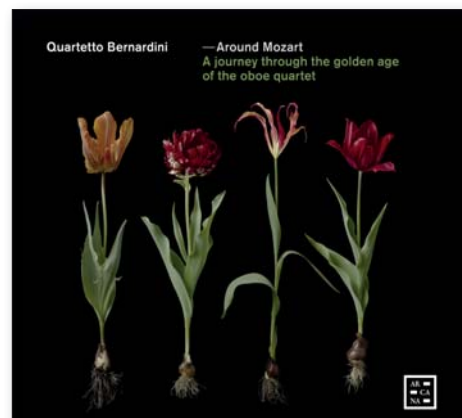
ADT 97775

4022143977755



## REIZVOLLES DEBÜT

Auf der ersten Einspielung für ARCANIA nimmt uns das **Quartetto Bernardini** mit auf eine Reise in das goldene Zeitalter des Oboenquartetts in der Besetzung mit Violine, Bratsche und Violoncello. Das Programm besteht aus einer Auswahl exemplarischer Stücke aus der Zeit zwischen 1780 und 1818, die durch ihre erstaunliche Vielfalt bestechen. Nicht zuletzt aus diesem Grund verwendet **Alfredo Bernardini** hier fünf verschiedene historische Oboen. Neben dem beliebten Oboenquartett KV 370 von Mozart



AROUND MOZART

Eine Reise in das Goldene Zeitalter des Oboenquartetts

Werke von Mozart, Druschetzky, Bochsá u.a.

*Quartetto Bernardini*

ARCANIA

CD (T01)

2020

A 482

3760195734827



## BERÜHRTE HERZEN

Giuseppe Tartini (1692-1770) und Carl Philipp Emanuel Bach (1714-1788) waren beide Virtuosen, Klangästheten, ja fast schon Musikphilosophen und zählen jeweils zu den wichtigsten Komponisten des 18. Jahrhunderts. Sie waren zu ihrer Zeit höchst respektiert und öffneten der Musik neue Wege. Kein Wunder, dass Musikausübende wie Hörer derselben bis heute von der höchst originellen, ja bisweilen sogar eigenwilligen Tonsprache begeistert sind. Trotz unterschiedlicher Ansätze hatten sie in ihrem kompositorischen Schaffen



dennoch dasselbe Ziel: uns mit ihrer Musik im tiefsten Herzen zu berühren. Das vortreffliche Ensemble **Ausonia** lässt dies in seiner gelungenen Gegenüberstellung auf dem Label HITASURA deutlich werden.

GIUSEPPE TARTINI: Sonaten B.g5 'Teufelstriller' &amp; B.a3/Concerto D112

C. P. E. BACH: Konzert Wq 15/Rondo I aus Wq61

*Haas/Glodeanu/Ausonia*

HITASURA

CD (T01)

2019

HSP 006

3760252670129



## UNGEKLÄRTE URHEBERSCHAFT

Untersucht man die Manuskriptquellen zu den Cembalowerken der Vorfahren François Couperins, zeigt sich, dass diese Stücke nirgendwo mit Gewissheit einem der Brüder Louis, François I. und Charles (der Vater von François Couperin ‚Le Grand‘) zugeschrieben werden können. Die Frage nach der Urheberschaft all dieser Kompositionen scheint ungeklärt bleiben zu müssen, da sie lediglich mit ‚Monsieur Couperin‘ signiert wurden. Sicher ist, dass Louis aus verschiedenen Gründen keinesfalls der Komponist aller ihm all-

gemein zugeschriebenen Werke sein kann. Welche Stücke könnten aus der Feder seiner Brüder Charles und François I. stammen? Die hier präsentierte Aufnahme von **Brice Saily** versucht, das Rätsel musikalisch zu lösen.



MONSIEUR COUPERIN: LOUIS, CHARLES, FRANÇOIS I. :?

Pièces de clavecin  
Brice Saily, Cembalo

RICERCAR

CD (T01)

2020

RIC 427

5400439004276



## MUSIKALISCHE RUNDREISE

**Adrian Chandler** und **La Serenissima** nehmen uns mit auf einen musikalischen Kurztrip durch Italien im frühen Settecento. Stationen sind einige der wichtigsten musikalischen Zentren des Landes: Das Königreich Neapel (mit Werken von A. Scarlatti und Mancini), Bologna (mit Musik von Brescianello) sowie natürlich die Republik Venedig einschließlich ihrer Besitzungen auf dem Festland (mit Werken von Dall'Abaco, Vandini, Tartini und natürlich

Vivaldi). Anhand des Repertoires, das ausschließlich eigenen Editionen nach Manuskripten und zeitgenössischen Quellen entstammt, beweist das britische Ensemble, dass es zu den bemerkenswertesten Vertretern der Alte-Musik-Szene gehört.



SETTECENTO

Barocke Instrumentalmusik aus Italien  
Werke von Vivaldi, Mancini, Brescianello u.a.  
Chandler/Debus/La Serenissima

SIGNUM CLASSICS

CD (T01)

2020

SIGCD 663

635212066324



## EXPERIMENTIERFREUDE

Das ganze Leben hindurch hat Johann Sebastian Bach eigene und fremde Werke bearbeitet und parodiert. Diese so vielseitig belegte Offenheit gegenüber der Transkriptionspraxis ermuntert dazu, auch in heutiger Zeit neue Besetzungen zu wagen. So praktizieren es auch hier mit großer Experimentierfreude die Barockgeigerin **Annegret Siedel** und die Organistin **Ute Gremmel-Geuchen**. Besonders spannend sind zum Beispiel die berühmte Toccata und Fuge BWV 565 in der

vermuteten Originalversion für Violine solo sowie Orgelbearbeitungen einiger Einzelsätze der Chormotette *Jesu, meine Freude* BWV 227. Selbstverständlich musizieren auch beide gemeinsam, so z.B. in der Triosonate e-Moll BWV 528.



© J. S. BACH

Transkriptionen & Bearbeitungen für Violine & Orgel  
Annegret Siedel, Barockvioline  
Ute Gremmel-Geuchen, Orgel

AEOLUS

SACD hybrid (U01)

2020

AE 11281

4026798112813



## KULTIVIERTE MELANCHOLIE

Und sei es nur für einen Moment, hilft die Kraft der Musik, seelischen Schmerz zu lindern. Aber wollen wir das wirklich jederzeit? Oder möchten wir manchmal unseren Kummer nicht doch eher mit Musik kultivieren? Den melancholischen Klang der Gambe haben viele Komponisten gewählt, um Trauer zum Ausdruck zu bringen. Die hier eingespielten Stücke verkörpern eine musikalische Melancholie, so wie das japanische Schriftzeichen 優 (Yuu) die Sanftheit einer Person, die

neben jemandem steht, der traurig ist, ausdrückt. Mit ausgewählter Musik bringt die bekannte japanische Gambistin **Kaori Uemura** die Gambe zum Singen, um die Melancholie aufrecht zu erhalten, aber auch um sie zu besänftigen.



優 YUU: GENTLENESS & MELANCHOLY

Werke von Hume, Sainte Colombe, Marais, Abel u.a.  
Kaori Uemura, Viola da gamba

RAMÉE

CD (T01)

2019

RAM 1915

4250128519151







JOHANN SEBASTIAN BACH  
Sonaten & Partiten für Violine solo BWV 1001-1006  
Leila Schayegh, Violine

GLOSSA	2 CD (102)	2019/2020
GCD 924205	8424562242050	8 424562 242050

## TRIUMPH DES GEISTES

Es war kein Geringerer als Joseph Joachim, einer der berühmtesten Geiger seiner Zeit, der Johann Sebastian Bachs sechs Sonaten und Partiten für Violine solo BWV 1001-1006 einst treffend als „Triumph des Geistes über die Materie“ bezeichnete. Die renommierte Schweizer Barockgeigerin **Leila Schayegh** hat bereits vor einigen Jahren mit ihrer Aufnahme der Sonaten für Violine und obligates Cembalo BWV 1014-1019 auf dem GLOSSA-Label eindrücklich ihren Rang als herausragende Bach-Exegetin unserer Tage nachgewiesen, wie die Auszeichnungen der Einspielung mit dem *Diapason d'or de l'année*, *Editor's Choice* und die Aufnahme in die Jahresbestenliste der Deutschen Schallplattenkritik belegen. Ihre Kenntnisse und Erfahrung gibt Schayegh seit 2010 als Dozentin an der Schola Cantorum Basiliensis weiter, wo sie als Nachfolgerin von Chiara Banchini gemeinsam mit Amandine Beyer eine Klasse für Violine in alter Mensur leitet und ihren Interpretationsansatz an die jüngere Generation weitergibt: bestimmt von großer Expressivität, basierend auf einer umfassenden Kenntnis der historischen Quellenlage. Nun wagt sie sich an die ‚Sei solo‘, jenes Monument der solistischen Violinmusik, das sowohl Respekt einflößender Prüfstein als auch Wunschtraum für jeden Geiger ist, ob er sich nun auf die historische Aufführungspraxis spezialisiert hat oder auf einem konventionellen Instrument spielt. Die Künstlerin legt auch hier mit einer individuellen Herangehensweise und erstaunlicher technischer Perfektion ein eindrückliches Zeugnis dafür ab, dass Bachs Sonaten und Partiten für Violine solo in ihrer Deutungsvielfalt wohl niemals in Gänze ausgeschöpft sein werden.

## ROKOKO VOM FEINSTEN

Der kuriose Tod Louis-Gabriel Guillemains (1705-1770) jährte sich im vergangenen Jahr zum 250. Mal. Angeblich soll der Musiker während einer Fahrt in seiner Kutsche an vierzehn sich selbst zugefügten Messerstichen gestorben sein. Zu Lebzeiten einer der besten Geiger Frankreichs hinterließ er ein umfangreiches Schaffen. Sein Op.17 sind sechs Sonaten für Flöte, Violine, Viola da gamba und Basso continuo, die den treffenden Untertitel ‚Conversations‘ (Unterhaltungen) tragen. Melodiose, abwechslungsreiche Musik, voller Fantasie und Delikatesse, kurz: klingender französischer Rokoko vom Feinsten!

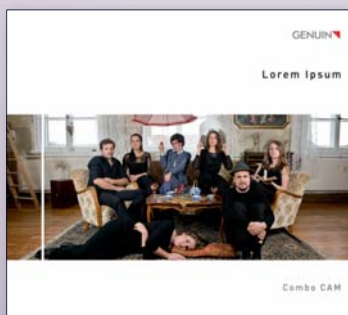


LOUIS-GABRIEL GUILLEMAIN  
Second livre de sonates en quatuor Op.17 (1756)  
Ensemble la Française

MUSICA FICTA	CD (T01)	2020
MF 8034	5410939803422	5 410939 803422

## VOLLER RARITÄTEN

Eine Produktion prall gefüllt mit Raritäten präsentiert **Combo CAM** auf GENUIN: Musik aus aller Welt, von Peru bis ins sephardische Spanien, von Frescobaldi bis Purcell. Die Besetzung des Alte-Musik-Ensembles mit farbenreicher Percussion, Zupfinstrumenten, Blockflöten und Stimme ist ungewöhnlich, die auf den Leib geschriebenen Arrangements sind einzigartig! Bonbon des Albums ist Christine Steubers Kunstfigur der Doris Meeresbüchner, die ‚gute Seele‘ der Combo CAM. Sie führt den Hörer auf ihre Weise durch das Programm. Im Set gibt es eine CD mit Musik und den Texten sowie eine zweite mit der Musik pur!

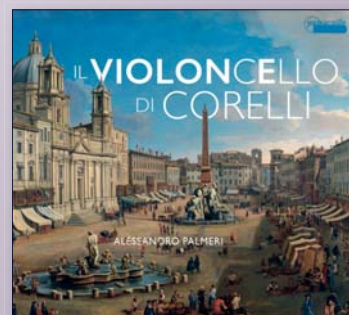


LOREM IPSUM  
Alte Musik aus Europa & Südamerika  
Werke von Frescobaldi, Merula, Purcell u.a.  
Combo CAM

GENUIN	CD + Bonus CD (T01)	2020
GEN 21724	4260036257243	4 260036 257243

## BEFREIUNG

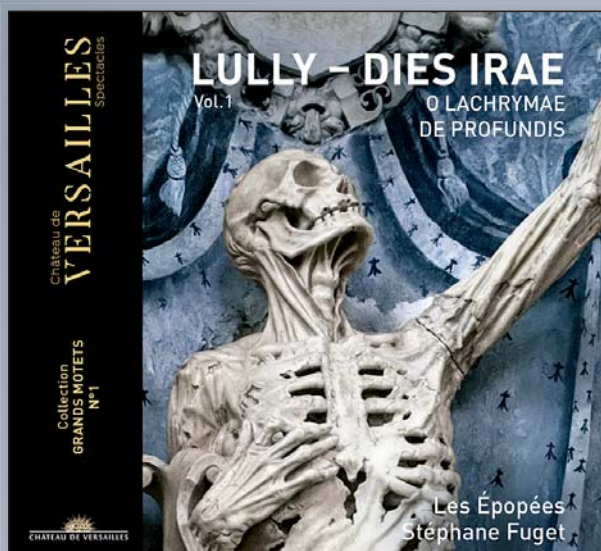
In der Frühzeit des Violone waren die Proportionen des Instruments noch variabel, wobei kleine als ‚Violoncello‘ bezeichnet wurden. Einer der früheren ‚großen Brüder‘ ist der Hauptakteur dieser Aufnahme mit **Alessandro Palmeri**, der mit einem 1685 von Simone Cimapanne in Rom gebauten Violone Werke der frühen Sololiteratur für Violoncello von Komponisten wie Gabrielli, Boni, Colombi und Vitali interpretiert. Diese markieren den Übergang von der Epoche des Violone zur Ära des Violoncellos. Mit ihnen wurde das Instrument endgültig von der Continuo-Rolle befreit, auf die es bis dahin beschränkt gewesen war.



IL VIOLONCELLO DI CORELLI  
Werke von Gabrielli, Vitali, Boni u.a.  
Palmeri/Doni/Kaketa

PASSACAILLE	CD (T01)	2012
PAS 1099	5425004840998	5 425004 840998





JEAN-BAPTISTE LULLY  
Dies irae/De profundis/+  
Fuget/Les Épopées

CHATEAU DE VERSAILLES CD (T01)

2020

CVS 032 3770011431373



## GRANDS MOTETS IN SCHWARZ

Sogenannte ‚Grands Motets‘ sind eine typische Spezialität der französischen geistlichen Musik im 18. Jahrhundert. Es handelt sich dabei um besonders großangelegte Sakralwerke mit Solisten, Chor und Orchester. Als ‚Surintendant de la musique de la chambre du roi‘ hatte Jean-Baptiste Lully (1632-1687) eigentlich keinerlei Verpflichtung, Kirchenmusik zu komponieren. Dies oblag in erster Linie dem ‚Surintendant de la musique‘ Michel-Richard Delalande (1657-1726). Gleichwohl haben sich allein elf dieser kirchenmusikalischen Kompositionen für die königliche Kapelle in Versailles aus seiner Feder erhalten. Nicht wenige davon wurden für besondere Anlässe bei Hof komponiert: Geburten, militärische Siege, Genesung des Königs von einer Krankheit, aber auch der Tod einer hochgestellten Persönlichkeit. Zwei der hier eingespielten Werke, *Dies irae* LWV 64 und *De profundis* LWV 62 entstanden 1683 für die Begräbnisfeierlichkeiten von Maria Theresia von Österreich, der Gattin Ludwigs XIV. in der Basilika von St. Denis, der Grablege der französischen Könige bis zur französischen Revolution. **Stéphane Fuget** und **Les Épopées** liefern uns hier eine grandiose und dabei wissenschaftlich minutiös vorbereitete Einspielung dieser ergreifenden Musik, die bei allem barocken Prunk und dem dramatischen Gespür Lullys doch niemals zum oberflächlichen Theater in der Kirche verkommt. Zeitgenossen berichten, dass die versammelte Versailler Hofgesellschaft im *Lacrimosa* des *Dies Irae* damals sogar zu Tränen gerührt wurde. Die Aufnahme ist die erste Folge einer Reihe auf CHATEAU DE VERSAILLES zur Grand Motet in Versailles, die hier äußerst vielversprechend beginnt.

## FÜR DEN EIGENBEDARF

Gerne wird vergessen, dass Wolfgang Amadeus Mozart, wie sein Vater Leopold, auch ein versierter Geiger war und von 1772 bis 1777 den Posten des Konzertmeisters der Salzburger Hofkapelle innehatte. Wohl für den Eigenbedarf schrieb er hier seine Violinkonzerte, mit denen er auch außerhalb Salzburgs reüssierte. Die erste Folge der Gesamteinspielung mit **Aisslinn Nosky** und der auf Originalinstrumenten spielenden **Boston Handel & Haydn Society** präsentiert neben Nr.3 & 4 (KV 216 & 218) auch die wunderbare Sinfonia concertante für Violine und Viola KV 364, die ebenfalls aus der Salzburger Zeit stammt.



WOLFGANG AMADEUS MOZART

Violinkonzerte Vol.1

Nr.3 & 4/Sinfonia concertante KV 364

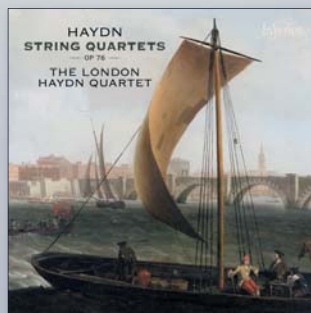
Nosky/Mandel/Boston Handel & Haydn Society

CORO CD (P01) 2017/2018/2020

COR 16183 828021618321

## SCHARFE KONTRASTE

Mit den für London komponierten Sinfonien sowie den Quartetten Opp.71 & 74 hatte Haydn seinen sogenannten ‚populären Stil‘ auf einen Höhepunkt geführt. Trotz der typischen Kombination von Eingängigkeit und detailreicher motivischer Entwicklung geben sich die Streichquartette Op.76 weniger vorhersehbar und grenzen in ihrer Meisterschaft bisweilen ans Exzentrische. Auch die Kontraste erscheinen noch schärfer, von innigstem Tiefsinn bis hin zu Rustikalität. Das historische Instrumente einsetzende **London Haydn Quartet** spürt dem in der neunten Folge seiner Gesamteinspielung der Quartette nach.



JOSEPH HAYDN

Streichquartette Op.76

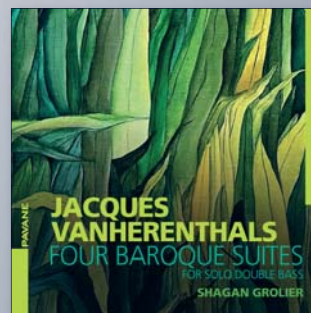
London Haydn Quartet

HYPERION 2 CD (I02) 2020

CDA 68335 034571283357

## HÄUFIG VERKANNT

Der Kontrabass zeichnet sich durch eine individuelle Klangkultur aus, und dennoch ist eine effektvolle Sololiteratur dünn gesät, wenn sie denn überhaupt existiert. Aus diesem Grund hatte der Komponist und Kontrabassist **Jacques Vanherenthals** die Idee, eine Reihe von Tanzsuiten im Stil barocker Meister zu komponieren. Die hier vorgestellten vier neobarocken Suiten sind eine Hommage an Bachs sechs Suiten für Violoncello solo, wobei sich der Komponist dem Vorbild mit der Sensibilität des Künstlers nähert. Entstanden ist ein wichtiger Beitrag für das Repertoire dieses häufig verkannten Instruments.



JACQUES VANHERENTHALS

Vier barocke Suiten für Kontrabass solo (2013)

Shagan Grolier, Kontrabass

PAVANE CD (R01) 2019

ADW 7593 5410939759323



## WIENER SPEZIALITÄT

Aus dem 1725 veröffentlichten bedeutenden Kontrapunkt-Lehrwerk *Gradus ad Parnassum* von Johann Joseph Fux (1660-1741) lernten nicht nur Haydn und Mozart, vielmehr wird es bis zum heutigen Tag im Kompositionsunterricht verwendet. Dieser Ruhm hat lange Zeit den Blick auf den Komponisten Fux verstellt und ihm sogar den (ungerechtfertigten!) Ruf eines trockenen Langweilers eingebracht, der zeitlebens dem strengen *stile antico* frönte. Seit 1715 Wiener Hofkapellmeister hat er ein umfangreiches Œuvre hinterlassen, das bis auf wenige Ausnahmen so gar nicht dem immer noch kolportierten Bild des trockenen Kontrapunktikers entspricht, sondern vielmehr ganz auf der Höhe seiner Zeit ist. Da während der Karwoche Opernaufführungen verboten waren, unterhielt man sich in Wien stattdessen mit geistlichen Oratorien. Eine Besonderheit des Wiener Hofes waren sogenannte Sepolcro-Oratorien, die während der Passionszeit vor einem eigens errichteten Heiligen Grab (sepolcro) aufgeführt wurden. Für Wien schrieb Fux gleich mehrere solcher Werke, die inhaltlich Erzählungen mit Bezug zur Passion Christi aufgreifen. **Gunar Letzbor** hat mit seinem Ensemble **Ars Antiqua Austria** das 1719 entstandene Sepolcro-Oratorium *Gesù Cristo negato da Pietro* eingespielt. Im Zentrum der Handlung steht die biblische Episode um die Verleugnung Christi durch Petrus, die in dramatischen Streitgesprächen zwischen verschiedenen allegorischen Figuren theologisch betrachtet wird. Mit wenigen Mitteln gelingt es Fux hier, die Dramatik der Handlung umzusetzen, und er führt damit den Nachweis, eben nicht nur Kontrapunktiker gewesen zu sein!



JOHANN JOSEPH FUX  
Gesù Cristo negato da Pietro  
Letzbor/Ars Antiqua Austria

ACCENT

2 CD (102)

2020

ACC 24374

4015023243743



## ERFRISCHEND NEU

Etwa ab den 1680er Jahren intensivierte sich die Beziehung zwischen Henry Purcell und der überaus lebendigen Theaterszene Londons und bahnten den Weg zu Meisterwerken wie etwa den Semi-Operas *The Fairy Queen* und *King Arthur* sowie zu zahlreichen Schauspielmusiken, deren beliebte Lieder und Tänze alsbald ein Eigenleben führten. Auszüge aus einigen dieser Stücke werden hier vom **Ensemble Les Surprises** unter **Louis-Noël Bestion de Camboulas** präsentiert, das mit der Aufnahme den Einstand bei



ALPHA CLASSICS feiert. Das Ensemble bietet erfrischend neue Interpretationen der Musik des ‚Orpheus Britannicus‘ und erforscht deren Klangreichtum, der dank des barocken Instrumentariums hörbar wird.

HENRY PURCELL

Tyrannic Love

Bestion de Camboulas/Ensemble Les Surprises/+

ALPHA CLASSICS

CD (T01)

2020

ALP 663

3760014196638



## MITTELDEUTSCHER BAROCK

Der Altist **David Erler** ist ein europaweit gefragter Solist und Barockspezialist. Er kooperiert mit vielen renommierten Dirigenten wie Laurence Cummings, Philippe Herreweghe, Jos van Immerseel, Ton Koopman, Hans-Christoph Rademann, um nur einige zu nennen. Nun legt er, begleitet vom Ensemble **L'arpa festante** unter **Rien Voskuilen**, auf CHRISTOPHORUS seine erste Produktion mit geistlicher Musik aus dem Mitteldeutschen Barock vor. Dabei handelt es sich um Psalmen und Lobgesänge heute



kaum bekannter Namen wie Johann Christoph Schmidt, Johann Theile, Wolfgang Carl Briegel und anonyme Komponisten, die das hohe musikalische Niveau an den Kirchen dieser Zeit in Mitteldeutschland belegen.

PSALMEN UND LOBGESÄNGE AUS DEM MITTELDEUTSCHEN BAROCK

Werke von Theile, Schmidt, Briegel u.a

Erler/Voskuilen/L'arpa festante

CHRISTOPHORUS

CD (T01)

2020

CHR 77453

4010072774538



## SCHOSTAKOWITSCH & STALIN

Die an dieser Stelle von **Gianandrea Noseda** und dem **London Symphony Orchestra** vorgestellten Sinfonien haben mit dem Verhältnis Schostakowitschs zu Stalin zu tun: Nach Ende des Zweiten Weltkriegs hatte man in der sowjetischen Führung erwartet, dass die neunte Sinfonie des Komponisten ein den Sieg über Nazi-Deutschland glorifizierendes Pendant zu Beethovens Glanzstück werden würde. Jedoch überraschte der Komponist mit einem fre-



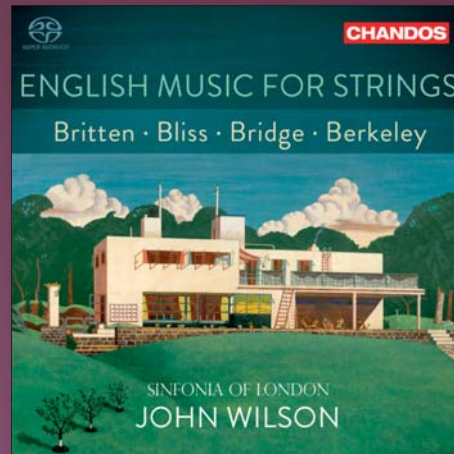
chen neoklassizistischen Werk, das offenbar partout keine Neunte sein wollte. Seine nächste Sinfonie entstand erst nach Stalins Tod, und angeblich soll der brutal klingende zweite Satz ein musikalisches Porträt des Diktators sein.

DMITRI SCHOSTAKOWITSCH  
Sinfonien Nr. 9 & 10  
*Noseda/London Symphony Orchestra*

LSOlive	SACD hybrid (N01)	2019
LSO 0828	0822231182825	0 822231 182825

## GEWACHSENE TRADITION

Dank bereits existierender bekannter Werke für Streichorchester von Edward Elgar und Ralph Vaughan Williams bestand in England eine gewachsene Tradition für dieses Repertoire, das bald auch jüngere Komponisten zu Höchstleistungen inspirierte. Während der 1930er Jahre schufen mit Arthur Bliss (1891-1975), Benjamin Britten (1913-1976) und Lennox Berkeley (1903-1989) gleich drei wichtige britische Komponisten neue Werke für Streichorchester.



**John Wilson** und die preisgekrönte **Sinfonia of London** stellen uns auf der vorliegenden Einspielung drei Stücke sowie das bereits während des Ersten Weltkriegs entstandene *Lament* von Britten's Lehrer Frank Bridge (1879-1941) hier vor.

ENGLISCHE MUSIK FÜR STREICHER  
Werke von Bridge, Bliss, Berkeley & Britten  
*Wilson/Sinfonia of London*

CHANDOS	SACD hybrid (U01)	2020
CHSA 5264	095115526422	0 951155 264222

## WÜRDIGUNG

Die CHANDOS-Edition zu Ehren von Percy Grainger (1882-1961) würdigte den australisch-amerikanischen Musikschaffenden als einen der interessantesten angelsächsischen Komponisten in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts und machte ihn auch in Deutschland bekannt. Aus Anlass des 60. Todestags veröffentlicht das Label nun alle 21 Alben des verdienstvollen Projekts in einer aufwändig ausgestatteten Box.

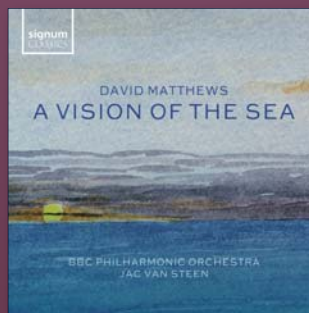


THE COMPLETE GRAINGER EDITION  
Werke von Percy Grainger  
*Hickox/BBC Philharmonic/Academy of St. Martin in the Fields Chamber Ensemble/+*

CHANDOS	21 CD (Z350)	1995-2012
CHAN 20196	095115219621	0 951152 196211

## KLANG DER SONNE

Den britischen Komponisten **David Matthews** (\*1943) und das **BBC Philharmonic Orchestra** unter **Jac van Steen** verbindet eine regelmäßige intensive Zusammenarbeit. Neben der Sinfonie Nr. 8 (2014) erklingen auf der vorliegenden SIGNUM CLASSICS-CD drei weitere interessante Orchesterwerke, darunter *Toward Sunrise* (2011/12), das durch den Klang der Sonne (eine aufsteigende Quarte von C nach F) inspiriert wurde.

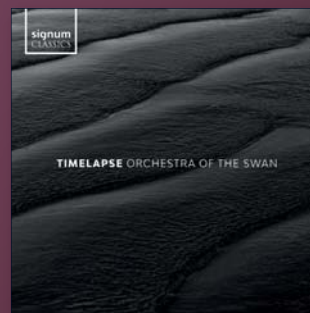


DAVID MATTHEWS  
A vision of the sea – Orchesterwerke  
*Steen/BBC Philharmonic Orchestra*

SIGNUM CLASSICS	CD (T01)	2017
SIGCD 647	635212064726	6 35212 064726

## ZEITSPRÜNGE

Das Londoner **Orchestra of the Swan** stellt hier ein ausgeklügeltes Programm vor, das kurze Stücke aus unterschiedlichen Epochen und Musikarten zusammenführt: von Rameau zu Radiohead, von Schubert zu The Smiths und von Satie zu David Bowie. Dabei wird kein beliebiges Potpourri serviert, sondern eine durchdachte Gegenüberstellung, die Zeiten und Stilgrenzen überwindet und sie irrelevant werden lässt.



TIMELAPSE  
Werke von Rameau, Satie, Bowie u.a.  
*Le Page/Orchestra of the Swan*

SIGNUM CLASSICS	CD (T01)	2020
SIGCD 662	635212066225	6 35212 066225





## HAYDN 2032 VOL.9 'L'ADDIO'

Joseph Haydn

Sinfonien Nr.15/35/45 'Abschiedssinfonie'/Scena di Berenice

Piau/Antonini/Il Giardino Armonico

ALPHA CLASSICS

CD (T01)

2018

ALP 684

3760014196843



3 760014 196843

## WINK MIT DEM ZAUNPFAHL

Joseph Haydns Sinfonie Nr.45, die sogenannte 'Abschiedssinfonie', wird nicht selten als musikalischer Scherz missverstanden, wenn im Finale die Musik plötzlich in ein Adagio wechselt und die Musiker einer nach dem anderen die Bühne verlassen. Bei dem kuriosen Werk handelt es sich vielmehr um eine Art musikalischer Warnstreik des gesamten Orchesters, der dem Fürsten Eszterházy 1772 signalisieren sollte, dass er den Aufenthalt in seiner abgelegenen Sommerresidenz Eszterháza schon zu sehr ausgedehnt hatte und die Musiker endlich wieder zurück zu ihren Familien wollten. Es spricht für die herausragende Stellung Haydns und die Aufgeklärtheit des Fürsten, dass er diesen Wink mit dem Zaunpfahl seinem Kapellmeister nicht übelnahm, sondern vielmehr schon am nächsten Tag den Befehl zum Aufbruch gab. Der Beiname geht nicht auf Haydn zurück, war jedoch schon in den 1780er Jahren geläufig. Aber auch ohne den komponierten Abschied hätte das ausgesprochen leidenschaftliche Werk mit seinen seltenen Tonarten, fis-Moll in den Außensätzen und Fis-Dur im Menuett, heute einen festen Platz im Repertoire. Das Programm der neunten Folge des Haydn 2032-Projekts mit **Il Giardino Armonico** und **Giovanni Antonini** wird durch die frühen Sinfonien Nr. 15 D-Dur (ca.1761) und Nr. 35 B-Dur (ca.1767) sowie die von **Sandrine Piau** gesungene *Scena di Berenice* Hob. XXIVa:10 ergänzt. Die herzzerreißende Kantate entstand 1795 während Haydns zweitem Londonaufenthalt für die gefeierte Sopranistin Brigida Giorgi auf einen Text aus Pietro Metastasios Drama per musica *Antigono*, das im 18. Jahrhundert von rund vierzig Komponisten vertont wurde.

## HAYDN UND DER BALKAN

Im Mittelpunkt der achten Folge des Langzeitprojekts 'Haydn 2032' steht der Einfluss der Volksmusik auf den Komponisten. Als Ergänzung zu den Sinfonien Nr. 28, 43 & 63 überraschen **Giovanni Antonini** und **Il Giardino Armonico** diesmal mit Bartóks *Rumänischen Volkstänzen*. Eine ungewöhnliche, aber sehr reizvolle Ergänzung. Diese limitierte und nummerierte Ausgabe enthält zwei LPs, ein aufwändig gestaltetes Fotobuch mit Bildern von Mark Power sowie einen bislang unveröffentlichten Text mit dem Titel *Crânes* (Schädel) des französischen Schriftstellers Mathias Énard, Gewinner des Prix Goncourt 2015.



## HAYDN 2032 VOL.8 'LA ROXOLANA'

JOSEPH HAYDN: Sinfonien Nr. 28, 43 &amp; 63

BÉLA BARTÓK: Rumänische Volkstänze

Antonini/Il Giardino Armonico

ALPHA CLASSICS

2 LP (Z220), 180 g Gatefold

2019

ALP 683

3760014196836



3 760014 196836

## PATRIOTISCHE SINFONIK

Seit den 1790er Jahren war Polen von Österreich, Preußen und Russland okkupiert und geteilt gewesen. Seine Kultur wurde in dieser Zeit ignoriert oder rücksichtslos unterdrückt. Die monumentale patriotische Sinfonie des berühmten Pianisten und Komponisten Ignacy Jan Paderewski (1860-1941) verarbeitet im Finale die polnische Nationalhymne *Noch ist Polen nicht verloren* und wird vielfach als Ankündigung der politischen Aktivitäten Paderewskis nach der Uraufführung 1909 angesehen, die 1919 in der Ernennung zum ersten polnischen Ministerpräsidenten und Außenminister der neu gegründeten Nation gipfelte.



## IGNACY JAN PADEREWSKI

Sinfonie h-Moll Op.24 'Polonia'

Boguszewski/Lviv National Philharmonic Symphony Orchestra

DUX

CD (T01)

2020

DUX 1636

5902547016368



## BESSER ALS DAS ORIGINAL

Das **Orchestre de Chambre de Lausanne** genießt einen exzellenten Ruf und hatte Künstler von Clara Haskil und Alfred Cortot bis Murray Perahia und Martha Argerich zu Gast. Joshua Weilerstein trat 2015 die Nachfolge von Christian Zacharias als musikalischer Leiter an. Die CD ist Schostakowitschs Kammer-sinfonien Opp.73a und 83a gewidmet, bei denen es sich um Bearbeitungen der Streichquartette Nr. 3 & 4 durch Rudolf Barshai handelt. Die Arrangements bieten eine neue Perspektive auf die Originalwerke und wurden von Schostakowitsch gelobt, der über eines der beiden sagte, es klinge besser als das Original.



## DMITRI SCHOSTAKOWITSCH

Kammersinfonien Opp.73a &amp; 83a

Weilerstein/Orchestre de Chambre de Lausanne

FUGA LIBERA

CD (T01)

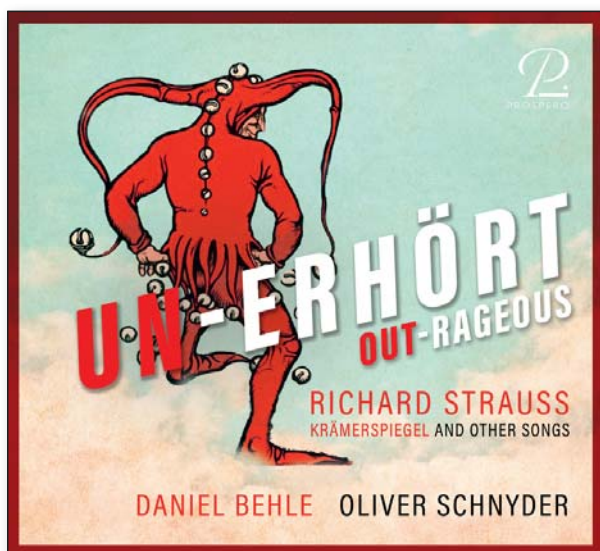
2019

FUG 769

5400439007697



5 400439 0007697



RICHARD STRAUSS: Un-erhört – Lieder  
Gesänge des Orients Op.77/Krämerspiegel Op.66/+  
Daniel Behle, Tenor  
Oliver Schnyder, Klavier

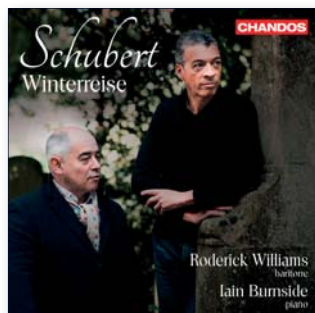
PROSPERO	CD (U01)	2017
PROSP 0011	0630835523759	0 630835523759

## MUSIKALISCHE RACHE

Das für seine wunderschön ausgestatteten Produktionen bekannte Label PROSPERO präsentiert hier ein außergewöhnliches Rezital mit bekannten und weniger bekannten Liedern von Richard Strauss, herausragend interpretiert von **Daniel Behle**, Opus-Klassik-Preisträger und ‚Sänger des Jahres 2020‘, und dem Schweizer Pianisten **Oliver Schnyder**. Das Programm enthält mit *Gesänge des Orients* Op.77 und *Krämerspiegel* Op.66 zwei selten zu hörende Liedzyklen des Komponisten. Der Letztgenannte hat eine faszinierende Vorgeschichte: Der Verlag Bote & Bock hatte sich für die Veröffentlichung von Op.56 per Klausel auch die Rechte an den nächsten Liedern sichern wollen, was Strauss derart widerstrebte, dass es schließlich beinahe zum Prozess gekommen wäre. Der Komponist rächte sich mit dem skurrilen *Krämerspiegel*, einem spitzfindigen musikalischen Angriff auf die Institution Musikverlag. Die vielen Anspielungen und zahlreichen musikalischen Feinheiten werden in dem detaillierten Booklettext von Richard Stokes, einem ausgewiesenen Strauss-Experten, anschaulich erklärt. Interessant ist auch, dass der Klavierpart im *Krämerspiegel* einer der anspruchsvollsten ist, die der Komponist je geschaffen hat. Oliver Schnyder meistert diese Hürden mit bemerkenswerter musikalischer Tiefe und mitreißender Bravour. Die Produktion enthält mit dem Lied *Der Schmetterling* auf einen Text von Hermann Hesse noch eine bemerkenswerte Rarität, taucht es doch in keinem Werkverzeichnis des Komponisten auf. Selbst ausgewiesenen Strauss-Kennern und -Spezialisten war es bis dato unbekannt. Finden Sie selbst heraus, was es mit dieser entzückenden musikalischen Miniatur auf sich hat!

## GLÜCKLICHER ABSCHLUSS

Mit der *Winterreise* schließen der britische Bariton **Roderick Williams** und **Iain Burnside** ihr Aufnahmeprojekt der drei Schubert-Liedzyklen auf CHANDOS ab. Ausgangspunkt des Projekts war die erfolgreich gemeisterte Herausforderung, 2015 innerhalb einer Saison alle drei Zyklen des Komponisten in der Londoner Wigmore Hall aufzuführen. Ihre wertvollen Erfahrungen gaben der Sänger und sein Klavierbegleiter dabei glücklicherweise nicht nur anhand von Workshops und Meisterkursen weiter, sondern dokumentierten sie auch mit dieser Reihe, die von der britischen Fachpresse mit viel Applaus bedacht wurde.



FRANZ SCHUBERT  
Winterreise D 911  
Roderick Williams, Bariton  
Iain Burnside, Klavier

CHANDOS	CD (T01)	2020
CHAN 20163	095115216323	0 95115216323

## DEUTSCHER EINFLUSS

Wie sein Freund und Zeitgenosse Rachmaninoff, so genoss auch der deutschstämmige Nikolai Medtner (1880-1951) eine privilegierte und sorgenfreie Jugend und Ausbildung, die aufgrund der Begeisterung seines Vaters für die deutsche Kultur stark von diesem Erbe beeinflusst war. Als Gegner der Oktoberrevolution emigrierte Medtner 1921 nach England, wo er sich 1935 niederließ. Die russische Sopranistin **Sofia Fomina** zählt zu den aufstrebenden Gesangsstars und macht uns hier zusammen mit **Alexander Karpeyev** mit einem bislang vernachlässigten Teil des bemerkenswerten musikalischen Schaffens Medtners bekannt.

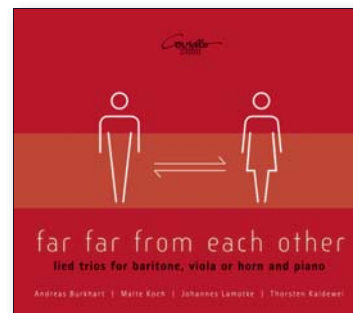


NIKOLAI MEDTNER  
Lieder  
Sofia Fomina, Sopran  
Alexander Karpeyev, Klavier

CHANDOS	CD (T01)	2018
CHAN 20171	095115217122	0 95115217122

## VERBORGENE JUWELEN

Es ist bedauerlich, dass sie auf den Konzertpodien so selten geworden sind: Lieder, die nicht nur vom Klavier, sondern zusätzlich von einem weiteren Instrument begleitet werden. Dafür bieten sich Instrumente in mittleren Stimmlagen an wie Bratsche oder Horn. In der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts war die Gattung so beliebt, dass auch Komponisten wie Schubert und Brahms, aber auch kaum bekannte Kollegen Beiträge leisteten, bei denen es so manches verborgene Juwel zu entdecken gilt. **Andreas Burkhardt**, **Malte Koch**, **Johannes Lamotke** und **Thorsten Kaldewei** sorgen für veritable Repertoirebereicherungen.



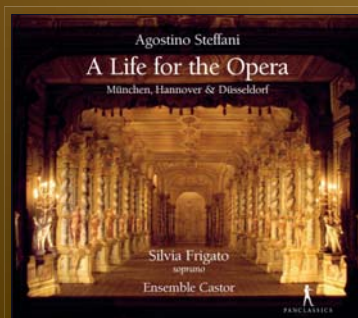
FAR FAR FROM EACH OTHER  
Lieder von Schubert, Brahms, Nicolai, Bridge u.a.  
Burkhardt/Koch/Lamotke/Kaldewei

COVIELLO CLASSICS	CD (T01)	2020
COV 92105	4039956921059	4 039956921059



## MULTITALENT DES BAROCK

Agostino Steffani (1654-1728) war eine jener erstaunlich vielseitig begabten Persönlichkeiten, wie sie nicht selten im Zeitalter des Barock anzutreffen sind. Als ein Mann der Kirche wurde der Italiener nach dem Theologiestudium 1680 in Rom nicht nur zum Priester geweiht, sondern fungierte später unter anderem als Vermittler zwischen Papst und Kaiser und wurde aufgrund seiner klerikalen Verdienste 1706 sogar zum Titularbischof von Pegae ernannt. Während der glänzenden beruflichen Karriere war Steffani aber auch häufig eingesetzter Diplomat, für mehrere Jahre Rektor der Universität Heidelberg und Politiker, der in hohen Staatsämtern bis zum Rang eines Ministers tätig war. Gleichwohl spielte die Musik in jeder Phase seines Lebens eine überaus beachtliche, wenn nicht sogar die dominierende Rolle. Und so ist uns Steffani heutzutage in erster Linie als bedeutender Komponist des Hochbarock bekannt, der bereits 1674 seine ersten Werke (eine Sammlung mit Vesperpsalmen) veröffentlichte. Für die Kurfürstlichen Höfe in München, Hannover und Düsseldorf schrieb er – zum Teil in Funktion als Hofkapellmeister – insgesamt ein gutes Dutzend Opern, die in jüngster Zeit wieder die Aufmerksamkeit erhalten, die sie aufgrund ihrer musikalischen Qualität und musikhistorischen Bedeutung verdienen. Mit der vorliegenden Einspielung bereichern die italienische Sopranistin **Silvia Frigato** und das **Ensemble Castor** die immer noch recht lückenhafte Diskografie Stefanis und zeichnen die Lebensstationen des Musikers anhand einer abwechslungsreichen Auswahl von Arien aus den zwischen 1681 und 1709 entstandenen Bühnenwerken nach. Deutlich wird dabei unter anderem, wie überaus geschickt der Meister französische und deutsche Stilelemente in seine italienischen Opern zu integrieren verstand.



## POLNISCHE NATIONALOPER

Das 1847 uraufgeführte Bühnenwerk *Halka* von Stanisław Moniuszko (1819-1872) gilt als polnische Nationaloper schlechthin und zählt auch in Deutschland zu dessen bekanntesten Kompositionen. Das Werk erfährt durch die **Opera Nova Bydgoszcz** in der Regie von **Natalia Babińska** eine frische und faszinierend schlüssige Neuinterpretation. Es beinhaltet nicht mehr nur die rührselige Geschichte einer verführten und verlassenen Bergbewohnerin (Góralka), die der Librettist Włodzimierz Wolski auf Grundlage der Novelle *Goralka* aus der Sammlung von volkstümlichen Erzählungen *Stare gawędy i obrazy* von Kazimierz Wójcicki aufgegriffen und umgeschrieben hat. Die in Bydgoszcz aufgeführte *Halka* ist vielmehr die fesselnde Beschreibung einer verzweifelt mit ihrem Los ringenden Frau. Glanz, Gloria und Schein des Adels geraten mit der Wahrhaftigkeit des dörflichen Lebens in Konflikt, schnödes Gold wird symbolisch dem reinen Weiß, die Karnevalsmaske der Ehrlichkeit gegenübergestellt, die scheinbare Helligkeit dem Grau der Realität, das Pathos der Ergriffenheit und der Geradlinigkeit. Vor diesen Kontrasten wird das Drama der Handlung herausgeschält, bedingt durch den Bestand von Patriarchat und Klassentrennung, welche die tragische Protagonistin mit ihren reinen Gefühlen nicht überwinden kann. Der Regisseurin gelingt es, diese mystische Erhabenheit besonders in einem neu interpretierten Finale der Oper herauszuarbeiten.



STANISŁAW MONIUSZKO: *Halka*  
Greszta/Wagner/Sobczak/Wajrak/Chor, Ballett und  
Orchester der Opera Nova Bydgoszcz/+  
Bildformat: DVD9 16:9/PAL  
Audioformat: Dolby Digital 5.0/2.0  
Untertitel: P/E/D | Spielzeit: 2:05:23

DUX	DVD (Z171)	2018/2019
DUX 8331	5902547083315	5 902547083315

## NONCHALANTE FRIVOLITÄT

Wie wäre es mit einem kleinen Ausflug zurück in die ‚Années Folles‘ des Paris der 1930er Jahre? Aber Vorsicht, der Trip ist nichts für moralinsaure Spaßbremsen! Für Reynaldo Hahn kreierte der gefeierte Schauspieler, Dramatiker und Drehbuchautor Sacha Guitry 1933 mit *Ô mon bel inconnu* das Libretto zu einer spritzigen musikalischen Komödie, deren Handlung in ihrer nonchalanten Frivolität damals zweifellos nur in Paris möglich war. Mit der Rolle der *Félicie* geriet das Werk zu einem Triumph für die populäre Schauspielerin und Chansonette Arletty, die 1945 mit dem Film *Kinder des Olymp* international bekannt werden sollte. – Der Hutmacher Prosper Aubertin träumt von außerehelichen Abenteuern und setzt hierfür eine Chiffre-Anzeige auf. Zu seiner großen Überraschung erhält er daraufhin Antwortbriefe von seiner Frau, der Tochter und dem Dienstmädchen. Die hektischen und komischen Verwicklungen der nur knapp einstündigen Operette hat Hahn mit gewohnt bezaubernden und beschwingten Melodien versehen. Das Werk gibt geborenen Sängerdarstellern wie der unvergleichlichen **Véronique Gens** als Ehefrau jede Menge Gelegenheit, sämtliche Register ihres Könnens zu ziehen. Die rührige Stiftung PALAZZETTO BRU ZANE veröffentlicht eine hinreißende Aufnahme dieses Meisterwerks der boulevardesken Unterhaltung, deren Gelingen nicht zuletzt auch dem Dirigenten **Samuel Jean** und dem wie perlender Champagner aufspielenden **Orchestre National Avignon-Provence** zu verdanken ist.



REYNALDO HAHN  
*Ô mon bel inconnu*  
Gens/Jean/Orchestre National Avignon-Provence/+

BRU ZANE	CD + Buch (Z200)	2019
BZ 1043	9788409243549	9 788409 243549

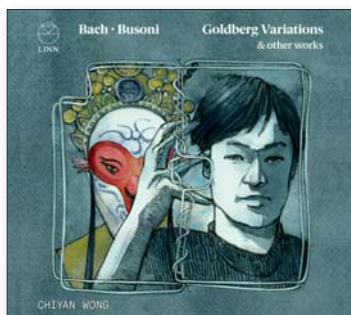
AGOSTINO STEFFANI

A Life for the Opera – Arien aus den Opern  
Frigato/Ensemble Castor

PAN CLASSICS	CD (T01)	2020
PC 10423	7619990104235	7 619990 104235

## KALEIDOSKOP

Auf dem zweiten Album von **Chiyan Wong** bei LINN RECORDS spielt die Musik von Busoni eine wichtige Rolle. Der junge Pianist kombiniert dessen kaleidoskopische Bearbeitung von Bachs *Goldbergvariationen*, welche die kraftvolle Klangfülle und den Tonumfang des modernen Konzertflügels feiert, mit weiteren Werken Busonis (darunter die Sonatina *In diem Nativitatis Christi MCMXVII*) und einer Eigenkomposition.



BACH-BUSONI: Goldberg Variations

Werke von Bach, Busoni & Wong

Chiyan Wong, Klavier

LINN RECORDS	CD (T01)	2020
CKD 598	691062059824	6 91062 05982 4

## WACHGEKÜSST

In seiner nunmehr 25-jährigen Aufnahmekarriere hat der Klarinetist **Robert Plane** bereits zahlreiche Raritäten des britischen einschlägigen Repertoires mit großem Erfolg der musikinteressierten Öffentlichkeit bekannt gemacht. Mit dem **BBC Scottish Symphony Orchestra** unter **Martyn Brabbins** stellt er einige besonders interessante konzertante Raritäten von der Spätromantik bis zur zeitgenössischen Musik vor.



REAWAKENED – KLARINETTENKONZERTE

Werke von Ireland, Gipps, Hamilton & Walthew

Plane/Brabbins/BBC Scottish Symphony Orchestra

CHAMPS HILL RECORDS	CD (T01)	2019
CHRC 160	5060212591678	5 06021 25916 78

## KOMPLEXE TASTENSPIELE

Die neue GENUIN-Produktion des **Klavierduos Roelcke Gremmelspacher** ist nicht nur Teil eines spannenden, interdisziplinären Forschungsprojekts zum Thema Komplexität. Sie ist vor allem aufregende Klaviermusik für zwanzig Finger an zwei Flügeln. Von Claude Debussy über Olivier Messiaen bis zu György Ligeti: Hier gibt es großartiges Repertoire für zwei Klaviere in grandiosen Interpretationen zu entdecken!



TEXTURES

Werke für zwei Klaviere von Debussy, Messiaen & Ligeti

Klavierduo Roelcke Gremmelspacher

GENUIN	CD (T01)	2020
GEN 21714	4260036257144	4 26003 62571 44

## STARKER CHARAKTER

Franz Schubert begründete die musikalische Gattung der *Moments Musicaux*: „Kleine Charakterstücke, die den Augenblick festzuhalten und ihm damit Ewigkeit zu geben versuchen.“ Diese besonderen Qualitäten faszinieren die Pianistin **Yeseul Kim**. Auf ihrer neuen GENUIN-Produktion kombiniert sie Schubert mit Rachmaninoff sowie der Weltersteinspielung der *Moments Musicaux* des koreanischen Komponisten Uzong Choe.



MOMENTS MUSICAUX

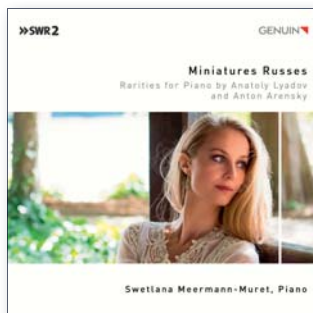
Werke von Schubert, Rachmaninoff & Choe

Yeseul Kim, Klavier

GENUIN	CD (T01)	2020
GEN 21725	4260036257250	4 26003 62572 50

## KOSTBARKEITEN

Auf eine Reise durch die Höhen und Tiefen der russischen Seele führt uns die Pianistin **Swetlana Meermann-Muret** auf ihrer Neuproduktion für GENUIN. Die Preisträgerin internationaler Wettbewerbe widmet sich Edelsteinen der Literatur, selten aufgenommenen Miniaturen von Anatoli Ljadow und Anton Arenski. Die Künstlerin nähert sich diesen musikalischen Kostbarkeiten mit Detailgenauigkeit und warmem Klang.



MINIATURES RUSSES

Werke von Ljadow & Arenski

Swetlana Meermann-Muret, Klavier

GENUIN	CD (T01)	2020
GEN 21730	4260036257304	4 26003 62573 04

## LIEBLINGSSTÜCKE

Seit 1995 musizieren der Cellist **Alexandre Debrus** und die Pianistin **Karin Lechner** miteinander. In dieser Zeit sind den Künstlern einige Stücke ans Herz gewachsen, die sie als Zugaben in ihren Konzerten immer wieder gern spielen. Angelehnt an das aus dreizehn Sternen bestehende Sternbild des mythologischen Dichterrosses Pegasus, haben sie für diese Aufnahme dreizehn Lieblingsstücke zusammengestellt.



PEGASUS – 13 STARS OF MUSIC

Werke von Bruch, Fauré, Piazzolla u.a.

Alexandre Debrus, Violoncello

Karin Lechner, Klavier

PAVANE	CD (R01)	2020
ADW 7596	5410939759620	5 41093 97596 20





FRÉDÉRIC CHOPIN  
Balladen Nr.1-4/Impromptus Nr.1-4  
Anna Vinnitskaya, Klavier

ALPHA CLASSICS

CD (T01)

2020

ALP 728

3760014197284

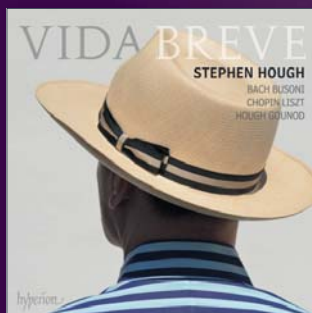


## MEHR ALS TECHNISCHE BRILLANZ

Höchste Virtuosität und poetische Tiefe: Publikum und Kritik schätzen gleichermaßen, dass **Anna Vinnitskaya** nicht nur spektakuläre spieltechnische Feuerwerke zünden kann, sondern auch große Tableaus malerisch auszugestalten versteht. Ihre technische Brillanz ist dabei nie virtuoser Selbstzweck, sondern verbindet sich mit einem natürlichen, dabei stets farbenreichen Klang und mit der Fähigkeit zur Gestaltung langer, durchdachter Bögen. Der Erste Preis beim Concours Reine Elisabeth in Brüssel 2007 war für die russische Ausnahmepianistin der Auftakt zu einer erfolgreichen internationalen Karriere, wobei sie mittlerweile auch eine eindrucksvolle Diskografie entwickelt hat, die bei ihrem Stammlabel ALPHA CLASSICS neben Werken von Bach, Brahms oder Ravel selbstverständlich auch Musik russischer Komponisten umfasst. Letztere begleiten sie seit ihrer Kindheit in Novorossiysk bis hin zum abschließenden Unterricht bei ihrem Lehrer Evgeni Koroliov in Hamburg. Die Einspielungen wurden mit zahlreichen Preisen wie dem *Diapason d'Or*, dem *ECHO Klassik* und der *Gramophone Editor's Choice* ausgezeichnet. Nunmehr schickt sich die Künstlerin an, ihrer vielseitigen Diskografie die Musik des Erzromantikers Frédéric Chopin hinzuzufügen. Auf dem Programm der jüngsten, hier vorgestellten Aufnahme stehen neben den vier Balladen, die sich zwischen Miniatur und Sonate zu bewegen scheinen, auch die vier nicht minder populären Impromptus, die zwischen 1835 und 1842 entstanden sind. Die eingangs beschriebenen besonderen Eigenschaften ihres Spiels kommen hier in ebenso beeindruckender wie überzeugender Weise bestens zur Geltung.

## VERGÄNGLICHKEIT

Den Namen verdankt dieses Album **Stephen Houghs** gleichnamiger vierter Klaviersonate. Die Vergänglichkeit des Lebens ist der rote Faden, der sich durch das Programm der Aufnahme zieht. Kernstück ist neben Houghs Werk die zweite Klaviersonate von Frédéric Chopin mit dem berühmten Trauermarsch. Die Produktion ist als Konzertprogramm konzipiert und sollte also idealerweise vom Anfang bis zum Ende durchgehört werden. In diesem Sinne sind die letzten beiden Stücke vielleicht am besten als Zugaben-Bonbons zu verstehen. Bei beiden handelt es sich um von Hough jeweils selbst angefertigte Arrangements.



VIDA BREVE

Werke von Chopin, Hough, Busoni, Liszt u.a.  
Stephen Hough, Klavier

HYPERION

CD (T01)

2018

CDA 68260

034571282602



## KRAFT DES KLANGS

Die Karriere des jungen kanadischen Geigers **Kerson Leong** begann bereits im Alter von dreizehn Jahren, als er 2010 den *New Talent Award* beim Menuhin-Wettbewerb in Oslo gewann. Er spielt eine herrliche Guarneri del Gesù von 1741, die Leihgabe eines kanadischen Mäzens, und widmet sich gleich auf seinem ersten Solorezital für ALPHA CLASSICS hier mit den Solosonaten Op.27 von Eugène Ysaÿe einem Monument des Violinrepertoires. Diese Sonaten sind natürlich ein großes Werk. Es ist eine sehr emotionale, eindringliche und in gewisser Weise auch sehr düstere Musik, und das macht sie sehr kraftvoll.



EUGÈNE YSAÏE

Sonaten für Violine solo Op.27  
Kerson Leong, Violine

ALPHA CLASSICS

CD (T01)

2019

ALP 455

3760014194559



## AUSNAHMEERSCHEINUNG

**Ivan Bessonov** (\*2002) ist eine musikalische Ausnahmeerscheinung: Bereits 2012 begann er seine professionelle Ausbildung und nahm das Klavierstudium an der Zentralen Musikschule für besonders begabte Kinder des Moskauer Konservatoriums auf. 2015 debütierte er in seiner russischen Heimat als Filmmusikkomponist. Den internationalen Durchbruch hatte er 2018 als Gewinner des 'Eurovision Young Musicians Wettbewerb' in Edinburgh, einem der wichtigeren internationalen Musikwettbewerbe. Auf dieser Einspielung bietet er ein anspruchsvolles Programm mit russischen Klassikern und einer Eigenkomposition.



REZITAL IVAN BESSONOV VOL.2

Werke von Rachmaninoff, Prokofieff,  
Tschaikowsky & Bessonov  
Ivan Bessonov, Klavier

ARS PRODUKTION

SACD hybrid (U01)

2020

ARS 38321

4260052383216



## FEINFÜHLIG



FRANZ SCHUBERT  
Sonaten D 784/664/845  
*Elena Margolina, Klavier*

ARS PRODUKTION SACD hybrid (U01) 2020

ARS 38312 4260052383124 4 260052 383124

Die Schubert-Interpretationen von **Elena Margolina** zeichnen sich durch einen feinfühligem Anschlag aus, welcher der Pianistin die bei diesem Komponisten so ungemein wichtigen Schattierungen erlaubt. Sie sind im wahrsten Sinne des Wortes ergreifend und packen den Hörer. Seit 2014 ist sie Professorin für Klavier an der Hochschule für Musik in Detmold.

## GEGENÜBERSTELLUNG



FRÉDÉRIC CHOPIN/KAROL SZYMANOWSKI  
Mazurken  
*Maria Korecka-Soszkowska, Klavier*

DUX CD (T01) 2020

DUX 1628 5902547016283 5 902547 016283

Während Chopins Mazurken stilisierte Erinnerungen an die Volkstänze sind, die er auf den Gütern seiner Freunde kennenlernte, sind die 1924-1926 entstandenen Mazurken von Szymanowski Ergebnisse eines Dialogs mit der polnischen Volksmusiktradition. **Maria Korecka-Soszkowska** stellt die unterschiedlichen Herangehensweisen an diesen Volkstanz gegenüber.

## EINDRUCKSVOLL



GODS, RHYTHMS, HUMAN  
Werke von Psathas, Reich, Xenakis & Hamilton  
*Ziegler/Staffelbach/Šileikaite/Engeli*

ARS PRODUKTION CD (T01) 2020

ARS 38583 4260052385838 4 260052 385838

Diese CD bietet nicht nur einen eindrucksvollen Überblick über das musikalische und technische Können des Schlagzeugers **Fabian Ziegler**, sondern macht auch deutlich, wo die musikalischen Schwerpunkte liegen. Der Titel des Albums *Gods, Rhythms, Human* entstand durch die aufgenommenen Werke, in denen immer wieder thematische Anklänge an das alte und neue Griechenland lebendig werden.

## NEUES KONZEPT



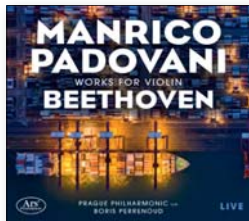
LUDWIG VAN BEETHOVEN  
Sinfonien Nr. 5 & 7  
*Joeres/Westdeutsche Sinfonia*

MUSICAL CONCEPTS CD+DVD (L01) 2020

MC 3106 5055354431067 5 055354 431067

Der Dirigent **Dirk Joeres** konzertiert mit der **Westdeutschen Sinfonia** im In- und Ausland. Seit 2007 hat er neue Präsentationsformen für klassische Musik konzipiert. Die vorliegende Produktion gibt einen Eindruck davon anhand einer Aufnahme mit Beethovens Sinfonien Nr. 5 & 7 auf CD und den Erläuterungen des Dirigenten anhand von Musikbeispielen auf DVD.

## TIEFSINNIG



LUDWIG VAN BEETHOVEN  
Violinkonzert Op. 61/Romanze Op. 50 Nr. 2  
Sonate Op. 12 Nr. 1  
*Padovani/Longato/Prager Philharmoniker/+*

ARS PRODUKTION CD (T01) 2020

ARS 38585 4260052385852 4 260052 385852

„Eindringlicher Lyriker“ oder „Teufelsgeiger“ sind Bezeichnungen von Kritikern, um Eindrücke zu beschreiben, die **Manrico Padovani** mit virtuosem, tiefsinnigem Spiel sowie mit makelloser Technik bei seinen Konzerten vermittelt. Hier lässt sich die Faszination anhand von Beethovens Violinkonzert, der Romanze Nr. 2 sowie einer Violinsonate nachempfinden.

## ENGE BINDUNG



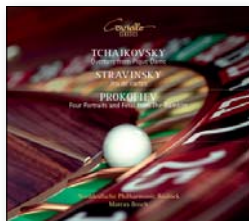
FREDERIK NEYRINCK  
The Flemish Connection Frederik Neyrinck Vol. 1  
*I Solisti*

PASSACILLE CD (T01) 2020

PAS 1102 5425004841025 5 425004 841025

Die Wege von **I Solisti** und Frederik Neyrinck (\*1985) kreuzten sich erstmals 2011. Das Ensemble erkannte die kompositorische Begabung des Flamen, und so kam es zu einer langfristigen Zusammenarbeit. Die Früchte daraus sind auf dieser Aufnahme zu hören, die ausschließlich Werke Neyrincks enthält, die von ihm eigens für das Ensemble geschrieben wurden.

## SPIELFREUDE



TSCHAIKOWSKY/PROKOFIEFF/STRAWINSKY  
Orchesterwerke  
*Bosch/Norddeutsche Philharmonie Rostock*

COVIELLO CLASSICS CD (T01) 2020

COV 92102 4039956921028 4 039956 921028

Zumindest reiche Russen schienen im 19. und frühen 20. Jahrhundert empfänglich für die Verlockungen des Glücksspiels gewesen zu sein, was sich literarisch wie musikalisch niederschlug. **Marcus Bosch** und die **Norddeutsche Philharmonie Rostock** bieten hier mit der gebotenen Spielfreude einige gelungene Beispiele für Spiel und Spielsucht in der russischen Musik.

## BELGISCHE PRALINEN



BELGISCHE WERKE FÜR CELLOQUARTETT  
von Jongen, Darcy, Lysight & Pueyo  
*Tetracelli*

PAVANE CD (R01) 2020

ADW 7599 5410939759927 5 410939 759927

Bereits in den 1930er Jahren existierte in Belgien ein ständiges Celloquartett, das für heutige Ensembles eine wahre Fundgrube an originalen Auftragswerken für vier Celli bietet. Das Ensemble **Tetracelli** stellt einige dieser Stücke vor und präsentiert dabei auch – ganz in der Tradition der Vorgänger – eine für das Quartett entstandene Neukomposition.





## HORN DISCOVERIES

Werke von Riniker, Bates, Bissill & Wallendorf  
Willis/Machida/Mayers/Wallendorf

ALPHA CLASSICS

CD (T01)

2014

ALP 732

3760014197321



## ERSTAUNLICH VIELSEITIG

Über ihr Instrument schreibt die Solohornistin der Berliner Philharmoniker **Sarah Willis**: „Das Waldhorn ist bekanntermaßen schwierig zu spielen. Sie können so viel üben wie Sie wollen, es gibt jedoch keine Garantie dafür, dass der Ton, den Sie in das Mundstück hineinblasen, derselbe ist, der aus dem Schallbecher wieder herauskommt, nachdem er alle Drehungen und Wendungen des Rohrs durchlaufen hat. Aber wenn alles gut geht, ist das Horn herrlich, und ich liebe es absolut, eine Hornistin zu sein, trotz aller Risiken – und vielleicht sogar wegen ihnen“. Nach dem überwältigenden Erfolg ihres Albums *Mozart y Mambo*, das bei seiner Veröffentlichung im Sommer 2020 in Deutschland prompt auf dem ersten Platz der Klassik-Charts landete, hat ALPHA CLASSICS beschlossen, eine der ersten Produktionen dieser vielseitigen und unermüdlichen Botschafterin des Horns wiederzuveröffentlichen – auch mit dem Hintergedanken, dass das Album vielleicht noch mehr Menschen dazu animieren wird, dieses wunderbare Instrument zu entdecken. Auf der 2014 erschienenen Einspielung *Horn Discoveries* demonstriert die außergewöhnliche Musikerin das erstaunlich umfangreiche Potenzial ihres Instruments mit vier Originalkompositionen: Richard Bissills *Song of a New World* versetzt das Horn in die Welt des Blues; *Mainframe Tropics* von Mason Bates mit seinem präparierten Klavier ist eine faszinierende Klangmischung, während die *Willisabethan Sarabnade* von Klaus Wallendorf eine augenzwinkernde Hommage an Sarah Willis selbst darstellt. *Velvet Valves* von David Riniker sind sechs wunderschöne Arrangements nach Repertoirestücken von Tschairowsky, Bizet und Debussy.

## GROSSE MINIATUREN

Fast zwanzig Jahre hat Marco Stroppa an *Miniature Estrose – Primo Libro per pianoforte d'amore* gearbeitet. Der Begriff ‚Miniatur‘, bezieht sich hier auf ein Stück, das sehr detailliert gestaltet ist, ähnlich den aufwändig verzierten Initialen illuminierter mittelalterlicher Manuskripte oder einiger Miniaturen aus Indien. ‚Estrose‘ ist ein unübersetzbares Wort mit diversen Bedeutungen, das mit Fantasie, Intuition, Inspiration und Genie, aber auch Extravaganz und Exzentrik umschrieben werden kann. Der Pianist **Erik Bertsch** lässt die verschiedenen Bedeutungen in seine Interpretation einfließen.



MARCO STROPPA

Miniature Estrose

Primo Libro per pianoforte d'amore

Erik Bertsch, Klavier

KAÏROS

CD (T01)

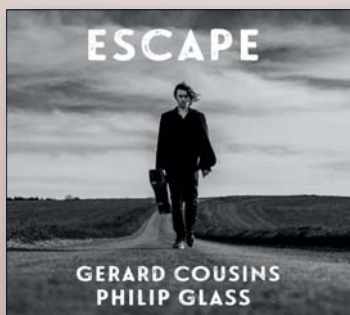
2020

0015071 KAI 9120040735715



## ÜBERZEUGEND

Der walisische Gitarrist, Komponist und Arrangeur **Gerard Cousins** legt hier das Ergebnis eines rund fünfjährigen Projekts vor, das die Bearbeitung einiger der bekanntesten Stücke von Philip Glass für Gitarre solo umfasst. Die vorliegende Produktion ‚Escape‘ enthält so bekannte Stücke wie *Opening* aus dem legendären Album *Glassworks* von 1983, *Escape* aus der Filmmusik zu ‚The Hours‘ von Stephen Daldry, *Knee Play 2* aus der Oper ‚Einstein on the Beach‘, einem Meilenstein des Musiktheaters im 20. Jahrhundert, und *Truman Sleeps* aus dem Film ‚The Truman Show‘, für die Glass 1998 einen Golden Globe erhielt.



PHILIP GLASS (arr. Gerard Cousins)

Escape – Bearbeitungen für Gitarre

Gerard Cousins, Gitarre

ORANGE MOUNTAIN MUSIC

CD (T01)

2020

OMM 0148 801837014822



## ERGÄNZUNG

Seit der ersten Begegnung mit dem **Hathor Consort** war dem Jazz-Trompeter **Bastian Stein** klar, dass der Klang der Gambe den harmonischen und melodischen Stil seiner Kompositionen wunderbar natürlich ergänzt. Das Album *Aries Point* verbindet nicht nur zwei musikalische Epochen, sondern gibt der Klangfarbe der Gambe als kompositorisches Schlüsselement einen zentralen Platz. Ihr einzigartiges Timbre beeinflusst den Kompositions- und Improvisationsprozess, ihre Intensität bringt Texturen zum Vorschein, die Jazzmusiker dazu inspirieren, neue Formen des melodischen und klanglichen Ausdrucks anzunehmen.



ARIES POINT

Stein/Graupe/Helm/Hathor Consort

OUTNOTE

CD (R01)

2019

OTN 635

5400439006355



## LEGENDÄRER FAURÉ

Die französische Pianistin **Emma Boynet** (1891-1974) studierte beim legendären Isidore Philipp am Pariser Conservatoire. Sie war eine der wenigen Vertreterinnen der französischen Schule des Klavierspiels, denen es gelang, auch dauerhaft in den USA Fuß zu fassen. Hier entstanden in New York nämlich gleich mehrere Aufnahmen für das legendäre VICTOR-Label, darunter als weitere Besonderheit auch ein Album mit einem rein französischen Programm. In der Reihe mit herausragenden Vertretern der französi-

schen Klavierschule veröffentlicht das rührige Label APR hier sämtliche Schellack-Aufnahmen sowie die beiden legendären Fauré-LPs aus den Jahren 1950 und 1952 wieder, die mittlerweile gesuchte Sammlerstücke sind.



### EMMA BOYNET

Die Schellack-Aufnahmen/+  
Werke von Schubert, Fauré, Debussy u.a.  
*Emma Boynet, Klavier*

APR	2 CD (E02)	ADD, mono, 1933-1952
APR 6033	5024709160334	5 024709 160334

## BESONDERES ABENTEUER

Eine Oper mit Worten zu erzählen ist ein ganz besonderes Abenteuer. Der gesprochene Text soll zum einen Bilder im Kopf erzeugen, die einer Inszenierung in einem echten Opernhaus nicht nachstehen, zum anderen sollen die Gefühle und die Spannung, die im Gesang (oft auch noch in einer Fremdsprache) ausgedrückt werden, nochmals in Prosa wiedergegeben werden, ohne allzu viel zu wiederholen. Das Ensemble **Neue Nürnberger Ratsmusik** hat Christoph Willibald Glucks *Orfeo* in dieser Weise bearbeitet: Wenige Sänger haben jeweils mehrere Rollen wahrzunehmen, ein Sprecher ersetzt u.a. die entfallenden Rezitative. Das Ergebnis ist hier auf COVIELLO CLASSICS zu erleben und ein gelungenes Paradebeispiel für eine fokussierte Kammerfassung.



### IM REICH DER SCHATTEN

erzählt nach Glucks 'Orfeo ed Euridice'  
*Adjei/Schreier/Ellrodt/Neue Nürnberger Ratsmusik*

COVIELLO CLASSICS	CD (T01)	2020
COV 92104	4039956921042	4 039956 921042

## FASZINIEREND

Das **Trio Peltomaa-Fraanje-Perkola** verbindet die Klänge der menschlichen Stimme, des Klaviers und der Viola da gamba mit elektronischen Effekten und der mittelalterlichen Harfe. Es widmet sich hier den Gesängen der Hildegard von Bingen, von Pérotin und Wallfahrtsliedern aus dem 14. Jahrhundert. Improvisationen und Eigenkompositionen schaffen so eine faszinierende Verbindung zwischen den Jahrhunderten.



### AER

Werke von Hildegard von Bingen/Pérotin/+  
*Trio Peltomaa-Fraanje-Perkola*

FUGA LIBERA	CD (T01)	2019
FUG 770	5400439007703	5 400439 007703

## INTENSITÄT

In seinem zweiten Album für das Label SIGNATURE entführt **Dominique Grimaldi** uns in eine Art imaginäre Handlung, die von der Atmosphäre und den Strukturen der zeitgenössischen Musik und des Progressive Rock genährt wird. Eine geradezu körperlich spürbare instrumentale Intensität, Dissonanzen und die ausgedehnte Erkundung der Räumlichkeit bieten der Fantasie des Hörers ein faszinierendes Sound-Szenario.



### DOMINIQUE GRIMALDI

Pulse Perspective  
*Alziary/Collard-Neven/Grimaldi/Pion/Sicart*

SIGNATURE	CD (T01)	2018
SIG 11114	3415820000395	3 415820 0000395

## HOHE KUNST

**Vincent Genvrin** gibt hier eine weitere Kostprobe der hohen Kunst der Orgeltranskription mit einem Programm, das vom Barock bis zur Romantik reicht. Aufgenommen auf der großen Orgel im Auditorium von Radio France entfaltet sich die außerordentlich reiche Klangpalette des Instruments, das sich sowohl für die hellen Farben der Barockmusik als auch für die scharfen Kontraste bei Mussorgsky eignet.



### Die KUNST DER TRANSKRIPTION

Werke von Jacquet de la Guerre, Wagner & Mussorgsky  
*Vincent Genvrin, Orgel*

TEMPERAMENTS	CD (T01)	2019
TEM 316066	3415820000432	3 415820 0000432





## PERSÖNLICHE HOMMAGE

Die in der lettischen Hauptstadt Riga geborene **Ksenija Sidorova** ist derzeit eine der weltweit bedeutendsten und vielseitigsten Interpretinnen und Botschafterinnen des klassischen Akkordeons. Mit Selbstbewusstsein hat sie die charakteristischen Klangfarben ihres Instruments bei Auftritten mit den führenden Orchestern auf die großen Bühnen der Welt getragen. In der hier vorgestellten Einspielung auf ALPHA CLASSICS huldigt sie dem argentinischen Tango-Großmeister Astor Piazzolla auf ganz eigene Weise: „Piazzolla, der Revolutionär, der Wegbereiter, ein Mann, der seiner Zeit voraus war. (...) Das Spielen dieses Repertoires gab mir ein Gefühl von künstlerischer Freiheit und entzündete mein Engagement für dieses Instrument. Mit diesem Album möchte ich Piazzolla, den Erneuerer, feiern, indem ich einige seiner Meisterwerke mit Stücken anderer Komponisten für klassisches Akkordeon kombiniere, von denen ich die meisten in den letzten Jahren uraufgeführt habe. Da ich russischer Abstammung bin, konnte ich nicht umhin, die Ähnlichkeit zwischen der Nostalgie des Tangos und dem Werk *Revelation* des russischen Komponisten Sergej Akhunov zu bemerken.“ Das Programm wird durch Werke von Franck Angelis, Pietro Roffi und Sergej Voitenko vervollständigt. „Dieses Album zusammen mit meinen liebsten Freunden aufzunehmen, war für alle wie eine riesige kollektive Umarmung“, sagt Sidorova. Die widrigen Umstände des Lockdowns und die Situation der Pandemie machte das Musizieren umso kathartischer. „Piazzollas Musik spiegelt die Einsamkeit, das Leiden und das Drama des Lebens wider, aber sie öffnet auch eine Tür in eine Welt der Hoffnung und des Lichts.“

### PIAZZOLLA REFLECTIONS

Werke von Piazzolla, Voitenko, Roffi u.a.

Sidorova/Hengelbrock/NDR Elbphilharmonie Orchester/Sitkovetsky/+

ALPHA CLASSICS

CD (T01)

2020

ALP 664

3760014196645



## DEBÜT MIT GULDA

Gleich das erste Probespiel brachte Oliver Mascarenhas 1997 zur NDR Radiophilharmonie Hannover. Es folgten eine rege Konzerttätigkeit, Rundfunk- und Fernsehproduktionen, Erfolge bei internationalen Wettbewerben. Auf seiner ersten CD-Produktion präsentiert sich **Oliver Mascarenhas** als hochvirtuoser Interpret des Cellokonzerts von Friedrich Gulda sowie mit drei Stücken des russischen Jazz-Komponisten Nikolai Kapustin, der im Juli 2020 verstarb. Als grandiose Bonustracks hören wir Gulda mit vier Jazz-Standards, aufgenommen 1958 beim NDR. Am Bass kein Geringerer als der junge Hans alias James Last.



### OLIVER MASCARENHAS SPIELT GULDA UND KAPUSTIN

Mascarenhas/Gulda/Last

Bläser der NDR Radiophilharmonie Hannover/+

DREYER GAIDO

CD (T01)

DDD/ADD, 2020/1958

DGCD 21126 4260014871263



## ABGESEGNET

Der Musik von Astor Piazzolla begegnete der italienische Saxophonist **Marco Albonetti** erstmals am 4. Juli 1992, dem Todestag des Komponisten, als das italienische Fernsehen die Nachrufe und dessen Musik sendete, die ihn seither nicht mehr losgelassen hat. Er reiste nach Buenos Aires und hatte dort das Privileg, Originalmanuskripte Piazzollas zu studieren und Personen zu interviewen, die eng mit ihm zusammengearbeitet haben. Die vorliegende Aufnahme präsentiert Albonettis eigene Arrangements für Saxophon und Kammerorchester, die sogar den ausdrücklichen Segen von Piazzollas Verleger erhalten haben.



### ASTOR PIAZZOLLA (arr. Marco Albonetti)

Romance del Diablo

Bearbeitungen für Saxophon & Kammerorchester

Albonetti/Orchestra Filarmonica Italiana

CHANDOS

CD (T01)

2019

CHAN 20220 095115222027



## KALEIDOSKOP

Dieses opulent ausgestattete Doppelalbum zeigt die Altistin **Fadia Tomb El-Hage** in nicht weniger als 19 neuen Werken von zeitgenössischen libanesischen Komponisten für Singstimme und Kammerensemble. Die Sängerin, die östliche und westliche Musiktraditionen mit einzigartiger Leichtigkeit verbindet, präsentiert hier ein Kaleidoskop von Stilen, Ausdrucksformen, Klangfarben und Instrumentationen. Wer neugierig auf wahrlich neue Musik ist, der liegt bei diesem Album genau richtig! Ein ausführliches, wertiges Buch in vier Sprachen wird das Eintauchen in diesen Reichtum von Lyrik und Klangfarben erleichtern.



### MASARAT:

Lieder libanesischer Autoren und Komponisten

Tomb El-Hage/Fragments ensemble

The Beirut Oriental ensemble

ORLANDO RECORDS

2 CD + Buch (P02)

2016-2020

OR 0042

9120040732431



# DER BESONDERE TITEL



## KEINE ZEIT ZUM NASEPUTZEN JEAN-PHILIPPE RAMEAUS TRAGÉDIE LYRIQUE *DARDANUS*

Auch wenn man es sich heute kaum vorstellen kann: Die Uraufführung von Jean-Philippe Rameaus (1683-1764) Tragédie lyrique *Dardanus* war 1739 ein veritabler Misserfolg. Anzulasten ist dies freilich nicht der Musik des genialen Komponisten, sondern vielmehr weiten Teilen des voreingenommenen Publikums, das mit der neuartigen Musik schlicht überfordert schien und sie als schwierig und verknüpft abtat. In den Chor der ‚Kritiker‘ reihten sich auch die Orchestermusiker ein, die sich darüber beklagten, wegen der anspruchsvollen Partitur derart beschäftigt gewesen zu sein, dass sie innerhalb der drei Stunden Aufführungsdauer nicht einmal die Zeit gefunden hätten, sich die Nase zu putzen. Kritisiert wurde aber vor allem das streckenweise absurde Libretto von Charles-Antoine Leclerc de La Bruère mit den dramaturgisch wenig geglückten Wirrungen und Wendungen.

Doch Rameau wusste um die herausragende Qualität seiner Musik, die *Dardanus* unbestritten zu einer seiner inspiriertesten Partituren macht. Für die Wiederaufnahme 1744 wurde das Werk deshalb hinsichtlich der Handlung einer grundlegenden Überarbeitung unterzogen. Weitgehend unangetastet blieben nur der Prolog und die ersten beiden Akte. Die restlichen drei erhielten eine neue Handlung und größtenteils neue Musik, so dass die Vorstellung der Oper

1744 als ‚Nouvelle Tragédie‘ keineswegs übertrieben war. Die neue Fassung festigte Rameaus Ruhm als bedeutendster französischer Opernkomponist und blieb bis 1771 im Repertoire der Pariser Oper.

Der Überarbeitung fiel freilich eine Menge wunderbarer Musik zum Opfer, und so kursierten lange Zeit Mischfassungen des Werks bzw. solche, die auch Rameaus kleinere Änderungen von 1760 berücksichtigten. **György Vashegyi** stellt hier erstmals die reine 1744er Version des Werks vor. Der ungarische Dirigent, seine Ensembles **Orfeo Orchestra** und **Purcell Choir** sowie herausragende Sänger (darunter **Chantal Santon Jeffery**, **Cyrille Dubois** und **Tassis Christoyannis**) erweisen sich hier erneut als führende Interpreten der Musik Rameaus.

JEAN-PHILIPPE RAMEAU

*Dardanus* (Fassung von 1744)

*Van Wanroij/Santon Jeffery/Dubois/Vashegyi/Orfeo Orchestra/+*

GLOSSA

3 CD (M03)

2020

GCD 924010

8424562240100



IMPRESSUM: note 1 music GmbH · Bergheimer Straße 126 · D-69115 Heidelberg · Tel: 06221/720226 · Fax: 06221/720381 · info@note1-music.com · www.note1-music.com

TEXTE: Bernhard Blattmann | REDAKTION: Manfred Glaser | LAYOUT: Alice Männl · www.maennl.de | MARKETING: Sandra Kohlheyer · kohlheyer@note1-music.com

PRESSE & REPERTOIRE: Susanne Lowien · lowien@note1-music.com · Tel: 06221/720267 | ADMINISTRATION: Renate Sauer · sauer@note1-music.com · Tel: 06221/720226

GESCHÄFTSFÜHRUNG: Hanno Pfisterer · Sandra Kohlheyer · Michael Sawall